

SonntagsZeitung

LeserbriefeFokus

10. JANUAR 2010

TIERLEID INTERESSIERT DEN GELDADEL NICHT

Sternstunden für den Geldadel

SONNTAGSZEITUNG VOM 3. 1. 2010

Blutige Steaks, Hummer, Gänseleber – so sah das widerwärtige Silvestermenü bei Maryam und Rolf Sachs in ihrem Dracula-Club aus. Einen besseren Namen hätten die beiden für ihren Club, wo sie solche Tierquälprodukte auftischen, nicht finden können!

MANUELA PINZA,
SCHAFFHAUSEN

Wie alle Jahre wieder liess der dekadente Geldadel in St. Moritz Hummer und Foie gras zur Silvesterfeier auftischen – obwohl dahinter grausame Tierquälerei steckt. Gänse und Enten werden brutal gestopft, um die Fettleber zu erzeugen. Die Hummer werden nach monatelangem Lagerungsstress lebendig ins kochende Wasser geschmissen, wo sie oftmals erst nach Minuten qualvoll verenden. «Sternstunden»? Sicher nicht für die armen Tiere, die entsetzliche Leiden durchmachen müssen – aber das interessiert den egoistischen Geldadel nicht.

CLAUDIA ZEIER KOPP, ZÜRICH